

Merkblatt zum Umgang mit VRE-Patienten in der ambulanten Dialyse

Erreger	Vancomycin resistente Enterokokken (VRE) bzw. Glycopeptid resistente Enterokokken (GRE) (Resistenz kann z. B. bei E. faecium und E. faecalis auftreten)
Grundsätzliches	Bei VRE-Kolonisation ist die Basishygiene zu beachten. In der Regel handelt es sich in der ambulanten Dialyse um eine VRE-Kolonisation.
Übertragung	vorwiegend Schmierinfektion (Kontaktinfektion)
Meldung	Arztmeldung bei Häufung nosokomialer Infektionen mit epidemischem Zusammenhang (§ 6 Abs. 3 IfSG) an das zuständige Gesundheitsamt
Mikrobiologische Untersuchung (aktives Screening)	Regelmäßige anlasslose Screeninguntersuchungen werden nicht empfohlen.
Empfehlung für alle Desinfektionsmaßnahmen: VAH-gelistete Mittel verwenden!	
Händehygiene	<p>Händedesinfektion:</p> <ul style="list-style-type: none"> – hygienische Händedesinfektion vor und nach jedem Patientenkontakt – generell nach Tragen von medizinischen Einmalhandschuhen – vor einer aseptischen Tätigkeit – nach Kontakt mit erregerhaltigem Material – nach Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung <p>Patienten mit entsprechender Compliance werden in die Händedesinfektion eingewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – bei Betreten und bei Verlassen des Dialyseplatzes – vor Esseneinnahme – nach Benutzung der Sanitäreinheit (WC) – vor und nach Kontakt mit der eigenen Wunde, mit Schleimhäuten
Isolierung	<ul style="list-style-type: none"> – in der Regel keine räumlich oder organisatorisch getrennte Behandlung <p>Tipp: Hinweis an Patienten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Toilettengang beim Dialysepersonal ankündigen – Patienten dazu anleiten, den Toilettendeckel beim Spülen verschlossen zu halten – Händedesinfektionsmittel zur Verfügung stellen – möglichst nach Benutzung der Toilette diese wischdesinfizieren
Schutzausrüstung	Schürze/Schutzkittel (vorzugsweise Einmalartikel) und medizinische Einmalhandschuhe bei Pflegemaßnahmen zum Schutz der Dienstkleidung vor Blut, Sekreten oder Exkreten (Basishygiene)

Pflege-/Behandlungs- und Untersuchungsmaterialien	normaler Standard TIPP: Verwendung z. B. von Einmalstauschläuchen
Flächendesinfektion	<p>Alle Kontaktflächen sind regelmäßig und nach dem Einsatz am Patienten zu desinfizieren!</p> <p><u>Medizinprodukte:</u> Wischdesinfektion, ggf. Sprühen an unzugänglichen Stellen</p> <p>Produkt:</p> <p><u>Flächen:</u> patientennahe Flächen (Wischdesinfektion sattnass – nicht sprühen!), dazu Einmaltuch benutzen</p> <p>Produkt:</p> <p>schnell wirksame Desinfektionsmittel werden empfohlen, die Wiederbenutzung ist möglich, wenn die Oberfläche spontan getrocknet ist</p>
Instrumentendesinfektion	<ul style="list-style-type: none"> – bevorzugt Einmalartikel: Entsorgung nach Gebrauch – maschinelle Aufbereitung: Trockenentsorgung im geschlossenen Behälter – manuelle Aufbereitung gemäß Desinfektionsplan: <p>Produkt:</p>
Geschirr	<ul style="list-style-type: none"> – bevorzugt im geschlossenen Transportwagen oder im Container transportieren – normaler Standard
Steckbecken	<ul style="list-style-type: none"> – bevorzugt Einwegsteckbecken – maschinelle Aufbereitung von Mehrwegsteckbecken im Steckbeckenspüler <p>TIPP: A₀-Wert 600</p>
Wäsche	normaler Standard
Abfallentsorgung	gemäß Abfallentsorgungsplan
Sanierung	Bei Kolonisierung mit VRE gibt es keine Möglichkeit der Sanierung.
Schlussdesinfektion	<p>Produkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – nach Abtrocknung der Flächen ist Wiederbenutzung möglich

	<ul style="list-style-type: none"> - Behandlungsplatzdesinfektion gemäß einer Standardarbeitsanweisung - Behandlungsliege als VRE-Platz kennzeichnen - Reinigungstücher grundsätzlich nur 1x in Desinfektionslösung eintauchen <p>Flächen, die z. B. zu desinfizieren sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Behandlungsliege - Beistelltisch - Fernbedienung - Toilette
Verlegung/Entlassung	Mitteilung: der Kolonisation vorab telefonisch, schriftlich gemäß MRE-Überleitungsbogen an weiterbehandelnde Einrichtungen bzw. Rettungs- und Krankentransportdienst
Weiterführende Quellen/Links (in der jeweils aktuellen Version)	<p>Dialysestandard der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie <i>in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Nierenzentren e.V. sowie der Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie (GPN)</i></p> <p>Leitlinie zu Infektionsprävention und Hygiene als Ergänzung zum Dialysestandard</p> <p>Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e.V. (DGfN), Gesellschaft für pädiatrische Nephrologie e.V. (GPN), Verband Deutsche Nierenzentren e.V. (DN) und Deutsche Gesellschaft für angewandte Hygiene in der Dialyse e.V. (DGAHD)</p> <p>Rahmenhygieneplan gemäß § 23 Infektionsschutzgesetz für Dialyseeinrichtungen</p> <p>Länder-Arbeitskreis zur Erstellung von Rahmenhygieneplänen nach §§ 23 und 36 IfSG</p> <p>https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/hygiene/krankenhaushygiene-allgemeine-hygiene/rahmenhygieneplaene</p>
zusätzliche einrichtungsspezifische Festlegungen	